Presseinformation

30. November 2006

Projekt zur Erhaltung des Naturdenkmals „Brunnlust“

Kooperation von Naturschutzbund, Gemeinde und Landschaftsfonds

Nahe der Ortschaft Moosbrunn im Bezirk Wien-Umgebung findet sich das Naturdenkmal „Brunnlust“. Es handelt sich dabei um ein Quell- und Niedermoor, das Arten wie etwa Alpen-Fettkraut, Weißer Germer und Bergeidechse beherbergt, die sonst nur in den Alpen vorkommen. Da der Kern des Moores nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird und zu verbuschen bzw. zuzuwachsen droht, wird morgen, Freitag, 1. Dezember, ein auf drei Jahre anberaumtes Projekt zur Pflege und Erhaltung dieses Naturdenkmals gestartet. Es handelt sich dabei um eine Kooperation zwischen der Gemeinde Moosbrunn und dem „NÖ Naturschutzbund“; das Projekt wird aus dem NÖ Landschaftsfonds gefördert.

Der „Naturschutzbund NÖ“ hat bereits 1951 eine 1,7 Hektar große Fläche innerhalb der „Brunnlust“ erworben; heute stehen 3,33 Hektar unter Schutz. Die Besonderheit dieser Gegend besteht einerseits in der seltenen Verbindung von kalten Quellaustritten und dem warmen pannonischen Tieflandklima, andererseits in der einzigartigen Reliktfauna und –flora aus der Eiszeit. Überdies ist die Liste hier vorkommender seltener und österreichweit gefährdeter Tier- und Pflanzenarten mehrere Seiten lang.

Nähere Informationen: NÖ Naturschutzbund, Telefon 01/402 93 94, e-mail noe@naturschutzbund.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at